

**Aufgabe 1**

Die Angaben beziehen sich auf: Wahrig, Gerhard (2000): Deutsches Wörterbuch. 7., vollst. neu bearbeitete Aufl., neu herausgegeben von Renate Wahrig-Burfeind, Gütersloh/München: Bertelsmann Lexikon Verlag.

	<i>vorhanden</i>	<i>Erläuterung</i>
Gabi	-	Eigenname
Juniorprofessor	-	Neologismus
Lehrerin	+	Sprachliche Gleichberechtigung bei Berufsbezeichnungen (es gibt aber z.B. keinen eigenen Eintrag für <i>Bäckerin</i> )
etw. abzangen	-	Kindersprache
superdoof	-	Umgangssprache? (vgl. aber den Eintrag für <i>superfein</i> )
äh	-	In anderen Wörterbüchern findet sich ein Eintrag zu 1. Interjektion, 2. Gesprächspartikel
au backe	+	(Bsp. unter Eintrag <i>au!</i> ); Idiom (Phraseologismus)
[ich bin] fix und foxi	-	Phraseologismus; Bezug zu <i>fix und fertig sein</i> und dem Comic <i>Fix und Foxi</i> von R. Kauka
eh	+	1. Konjunktion (Kurzform von <i>ehe</i> ) 2. Temporaladverb (wie <i>bevor</i> ) 3. Adverb (besser: Modalpartikel, wie <i>sowieso</i> )
Brustumfang	+	Fachsprache
mhm	-	Eintrag nur in der Variante <i>hm!</i> Vgl. Zifonun/Hoffmann/Strecker et al. (1997:367ff.)
Azubi	+	Akronym
Enter	-	Fachsprache/nicht deutschsprachiges Wort/neueres Wort?
toi, toi, toi	+	Phraseologismus
jd. geht der Arsch auf Grundeis	+	Eintrag unter <i>Grundeis</i> ; Phraseologismus
bittere Erfahrung	+	(als Bsp. unter <i>Erfahrung</i> ); Kollokation
[Porsche] tieferlegen	-	Fachsprache/Neologismus?
jdn. versägen	-	Umgangssprache
Schweller	+/-	Eintrag nur mit der Bedeutung ‚Vorrichtung zum An- und Abswellen des Tons (bei Orgel und Harmonium)‘, nicht mit der Bedeutung ‚Autozubehör‘

**Aufgabe 2**

	Duden (1998): Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 6. neu bearb. Auflage. Mannheim: Dudenverlag.	Helbig, G./Buscha, J. (1994): Deutsche Grammatik.. Leipzig: Langenscheidt Verlag Enzyklopädie.	Zifonun, G./Hoffmann, L./Strecker, B. (1997): Grammatik der deutschen Sprache. Bd. 3. Berlin/NewYork: de
--	--	--	--

			Gruyter.
<b>Präsens Aktiv</b>			
1. Ps. Sg.	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt ( <i>Gesteh' ich's nur!</i> (Goethe) ist eine „rein literarische Nebenform“)
2. Ps. Sg. - vertrauliche Form:  - höfliche Form („Sie-Imperativ“)	idiosynkratische Imperativform  Höflichkeitsform; 3. Ps. Pl. Konj. Präs.	idiosynkratische Imperativform  Imperativform; formal wie 3. Ps. Pl. Konj. Präs. + Personalpron. <i>Sie</i>	Imperativform, kann mit Indikativform (1.Ps. Sg.) übereinstimmen (Bsp.: <i>lache</i> )  Keine Imperativform: „Distanzform“; formal 3. Ps. Pl. Präs. Konj. oder Ind.
3. Ps. Sg.	Imperativform, veraltet; Bsp. <i>Störe Er nicht, Er Flegel!</i>	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt
1. Ps. Pl.	Nicht aufgeführt	Imperativform, formal 1. Ps. Pl. Konj. + obligat. Subjekt; Bsp. <i>Gehen wir!</i>	Keine Imperativform: „Adhortativ“; formal 1. Ps. Pl. Präs. Konj. oder Ind.
2. Ps. Pl. - vertraute Form  - höfliche Form ( <i>Sie</i> -Imperativ)	Imperativform; formal 2. Ps. Präs. Ind. Aktiv  Siehe 2. Ps. Sg.	Imperativform; formal 2. Ps. Präs. Ind. Aktiv  Siehe 2. Ps. Sg.	Imperativform, obwohl Zweifelsfall wg. Synkretismus mit Indikativformen. Siehe 2. Ps. Sg.
3. Ps. Plur.	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt
<b>Präsens Passiv</b>			
Nur 2. Ps. Sg./Pl.	Imperativform, altertümlich	Nicht aufgeführt	Imperativform bildbar; im Aufforderungskontext ausgeschlossen
<b>Perfekt</b>			
Nur 2. Ps. Sg./ Pl.	Imperativformen gebildet (mit <i>haben/sein</i> + Part. II)	Nicht aufgeführt	Imperativform (mit <i>haben/sein</i> + Part. II) möglich

Anmerkungen: (i) Zu den Imperativformen werden meist die 2. Ps. Sg. und die 2. Ps. Pl. gerechnet. Nur die 2. Ps. Sg. ist auch formal eigenständig markiert. Die 2. Ps. Pl. fällt mit der 2. Ps. Pl. Ind. Präs. zusammen (Synkretismus). (ii) Die 1. Ps. Plur. (Adhortativ) und die 3. Ps. Pl. (Sie-Imperativ) werden zum Teil als in das Imperativparadigma integriert betrachtet, teils nicht. Hier wird Synkretismus mit den entsprechenden Formen des Konjunktiv oder Indikativ Präsens angenommen. (iii) 1. Ps. Sg. und 3. Ps. Sg. werden aus semantischen Gründen meist abgelehnt (mit dem Hinweis auf Randfälle, s.o.).

### Aufgabe 3

	<i>Wurzel</i>	<i>Affix</i>
ver	-	Präfix
geh	Verb	
t	-	Flexionssuffix: 3.Ps.Sg. Ind. Präs. Akt.
auf	-	Präfix
ge		Erster Teil eines Zirkumfixes (Partizip II): ge-forder-t
forder	Verb	
t		Zweiter Teil eines Zirkumfixes (Partizip II): ge-forder-t
groß	Adjektiv	
Fahne	Nomen	
n		Flexionssuffix Dat. Pl.
Loge	Nomen	
n	[Fugenelement]- weder Wurzel noch Affix	
be		Präfix
such	Verb	
er		Derivationssuffix
fern	Adjektiv	
seh	Verb	
en		Infinitivmorphem
s		Flexionssuffix: Gen. Sg.
ver		Präfix
sitz	Nomen/ Verb	
platz	Nomen	
ung		Derivationsmorphem

### Aufgabe 4

Wort: Spiel; Wortbildungstyp: (morphologische) Konversion

Wort: Promi; Wortbildungstyp: Kürzung

Wort: Fanblock; Wortbildungstyp: Komposition

Wort: Besucher; Wortbildungstyp: Derivation

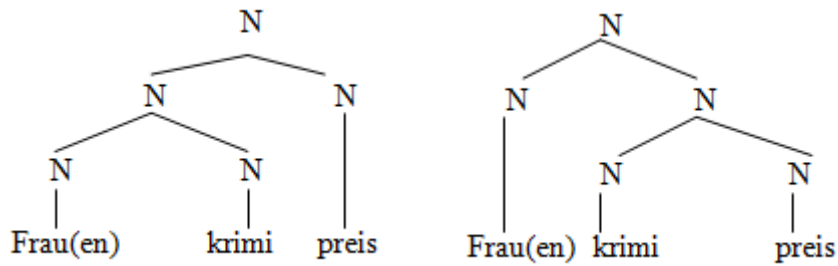
Wort: SV; Wortbildungstyp: Abkürzung

Wort: Fernsehen; Wortbildungstyp: (syntaktische) (Infinitiv-)Konversion

Wort: Landes-Vizemeister; Wortbildungstyp: Komposition

Wort: Versitzplatzung; Wortbildungstyp: Derivation

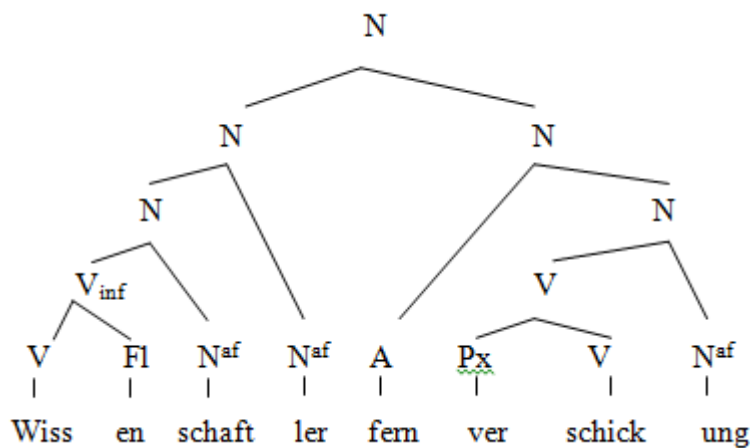
**Aufgabe 5**



1. Lesart: Preis für Frauenkrimis (= 'Krimi von oder über Frauen')

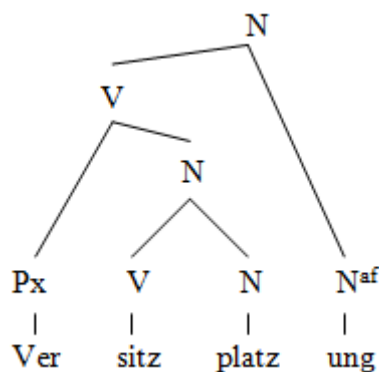
2. Lesart: Krimipreis (nur) für Frauen

Anmerkungen: (i) en ist ein Fugenelement, das hier aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht etikettiert wurde; (ii) Krimi ist eine Kürzung aus Kriminalroman

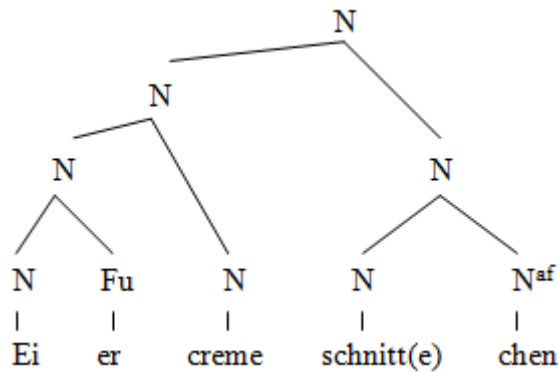


'Wir erleben Ähnliches ja auch in den Leibniz-Instituten: Oft zieht es unsere Talente in die USA, osteuropäische kommen zu uns. Eine Art Wissenschaftlerfernverschickung.' [ZEIT 46 (2001: 38)]

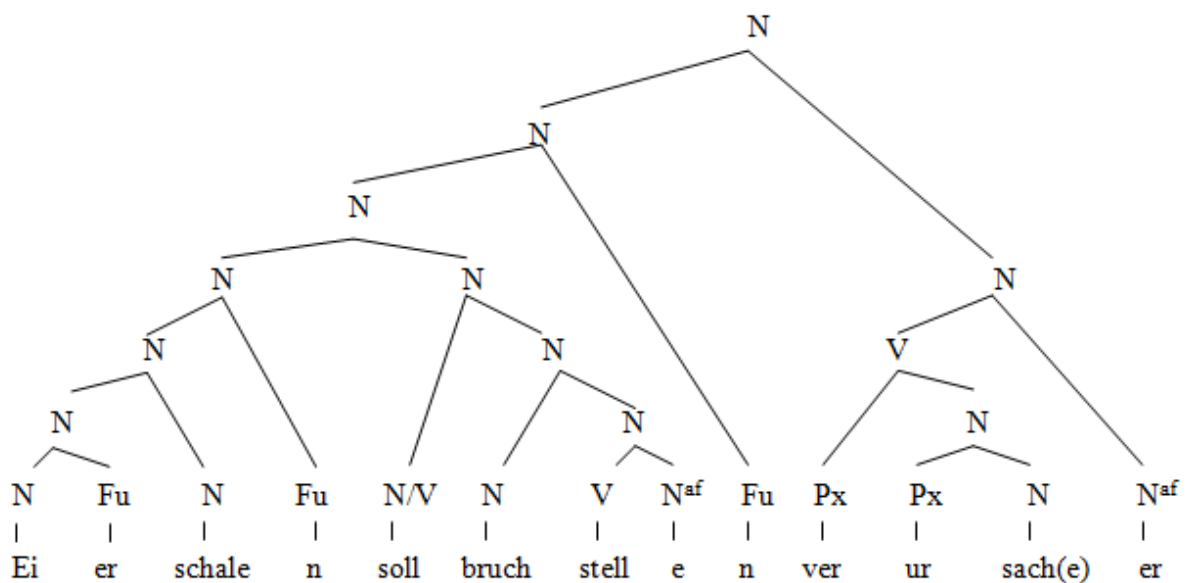
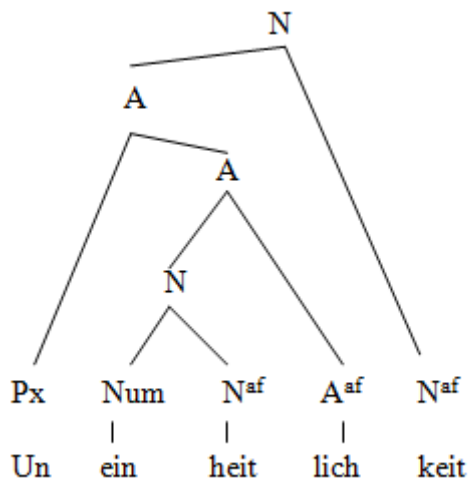
Anmerkungen: laut Fleischer/Barz (1995:169) hat Wissenschaft einen Infinitiv als Basis (Vergleichsfälle: *Leidenschaft, Liegenschaft, Machenschaft, Rechenschaft*). Man könnte hier auch von einer syntaktischen Konversion (*das Wissen*) ausgehen, aber 'Substantive, die keine Personenbezeichnungen sind, erscheinen als Basis nur vereinzelt' (ebd.).



Anmerkungen: *sitz* könnte im Prinzip auch Nomen (Konversion aus *sitz-*) sein; die Analogie zu *Stehplatz, Liegeplatz* etc. spricht aber eher für das Verb *sitz-*.



Anmerkungen: (i) eine Analyse als [Eier] + [creme+schnitt(e)+chen] ist prinzipiell auch möglich (ii) *Schnittchen* geht nicht auf *der Schnitt* zurück, sondern auf *die Schnitte*. Das *e* ist aus phonetischen Gründen getilgt worden.



Anmerkungen: (i) *soll* kann Nomen oder Modalverb sein (Konversionsbeziehung); (ii) auch [[soll+bruch]+stelle] ist möglich; (iii) *bruch* ist eine Konversion zu *brechen* (mit Vokalwechsel);

**Aufgabe 6**

<i>-ung</i>	
PHON	/oŋ/
MORPH	feminin; <i>-en</i> -Pluralklasse
SYN	N <sup>af</sup> [V___]
SEM	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Handlungsbezeichnung (Nomen actionis) (bei transitiven Verben), z.B. <i>Behandlung</i></li> <li>2. Vorgangsbezeichnung (Nomen actionis) (bei intransitiven Verben), z.B. <i>Landung</i></li> <li>3. „Verflechtung der Handlungs- bzw. Vorgangsbezeichnung mit der Resultatsbezeichnung (Nomen acti)“, z.B. <i>Schwächung</i></li> <li>4. Sach- und Gegenstandsbezeichnung, z.B. <i>Sammlung; Lenkung; Bekleidung</i> (Kollektivum)</li> <li>5. Personenbezeichnung (Kollektivum und Bezeichnung einzelner Personen): z.B. <i>Regierung; Vertretung</i></li> <li>6. Ortsbezeichnung (Lokalität), z.B. <i>Abteilung</i></li> </ol>
PRAG	-

Anmerkungen: Nominale Basis (z.B. *Holzung*) wird als 'allenfalls noch schwach produktiv' und adjektivische Basis (z.B. *Dickung*) wird als 'unproduktiv' bezeichnet (Fleischer/Barz 1995:176).

**Aufgabe 7**

<i>N+N-Kompositum</i>	<i>Semantische Grundrelationen</i>
Landhaus	SITUATION < <i>Haus</i> ist auf dem <i>Land</i> >
Möbeldesign	KONSTITUTION-THEMA < <i>Design</i> im Bereich <i>Möbel</i> >
Acrylbild	KONSTITUTION < <i>Bild</i> besteht aus <i>Acryl</i> >
Überraschungsei	SITUATION-URHEBER < <i>Überraschung</i> ist verursacht durch <i>Ei</i> >
Nachtarbeit	SITUATION < <i>Arbeit</i> ist im Zeitraum <i>Nacht</i> >
Stones-Stück	SITUATION-URHEBER < <i>Stück</i> ist verursacht von den <i>Stones</i> >